

## Damit Ihr Umzug möglichst reibungslos über die Bühne geht, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Beginnen Sie rechtzeitig mit den Vorbereitungen
- Gefriertruheninhalt schon im Vorfeld verringern und am Abend vor dem Umzug auf Dauerfrieren stellen, damit der Rest nicht abtaut. Truhe als letztes beladen, dass sie als erstes wieder angeschlossen werden kann.
- Eventuell übrige Möbel schon mal vorab auf den Wertstoffhof bringen. Leergut, Altpapier etc. abgeben.
- Genügend gleich große, verschließbare Kartons besorgen (mit Griffmulden). Am besten sind Umzugskartons, da diese stabiler und durch Griffe tragfähiger sind.
- Möglichst viele Kartons verschließen, da sie stapelfähig am wenigsten Platz im LKW benötigen.
- Bücherkartons nicht bis oben hin packen, sondern das Gewicht durch Beigabe von Kleider, Wäsche etc. reduzieren.
- Große, stabile Müllbeutel eignen sich für Betten, Plüschtiere, Alltagsschuhe und sonstige Weich- und Kleinteile. Beutel nicht zu prall füllen und oben zukleben.
- Vorab einen Stellplan für die Möbel erstellen, damit es keine Überraschungen gibt.
- Umzugstermin den Nachbarn mitteilen, wegen des Lärms. Bitten Sie Ihre Nachbarn auch die benötigten Parkplätze freizuhalten bzw. hinweisen, wenn die Einfahrt unpassierbar ist. Gilt auch für die neue Wohnung.
- Notwendige Montagen soweit machbar am Vortag ausführen, dass es am Morgen zügig losgehen kann. Wenn möglich, sollten Lampen schon vorher in der neuen Wohnung montiert werden, damit man abends nicht im Dunkeln steht. In der alten Wohnung Fassungen mit Glühbirnen ankleben, dass es in den letzten Tagen Beleuchtung gibt.
- Möbel, wenn nötig, schon vor dem Umzug putzen, damit kein unnötiger Schmutz in die neue Wohnung kommt.
- Sinnvoll ist es, gepackte Kartons in einem Raum nahe der Haustüre zu stapeln. Eine trockene Garage wäre auch eine Möglichkeit, damit in der Wohnung noch Platz zum „Wohnen“ bleibt.
- Genügend Getränke bereithalten, besonders wenn kein Lebensmittelladen in der Nähe ist.
- Eine Freundin, Oma oder Nachbarin bitten, ob Sie eine kleine Brotzeit herrichten kann. Der Dank aller Helfer wird Ihnen sicher sein.
- Sollten Ihre Freunde plötzlich keine Zeit haben, weil sie vielleicht im 4.Stock ohne Lift wohnen. Fragen Sie doch einfach nach einem Außenlift mit Bedienpersonal. Dann haben Ihre Freunde bestimmt Zeit.
- Wertvolle Gegenstände vorab selber im PKW verstauen.
- Einen Koffer oder Reisetasche für den persönlichen Bedarf packen: Verpflegung, Waschzeug, Babyutensilien etc., und diese vorab im Auto oder Bad ‚Evakuieren‘.
- Erst Kartons Verladen, dann Möbel verladen, damit beim Entladen die Einrichtung an ihren vorgesehenen Platz verbracht werden kann. Die Kartons kommen so erst nach der Möbelmontage in die Wohnung.
- Ebenso etwas Werkzeug griffbereit halten.
- Nach dem Beladen noch einmal einen Rundgang machen – wurde wirklich nichts vergessen?
- Für die neue Wohnung ist es sinnvoll Teppichbahnen (Reste) zu besorgen und im Eingangsbereich auslegen, damit die Schuhe abgetreten werden können (besonders bei schlechtem Wetter und sehr empfindlichen Böden).
- Möbel nicht auf der Straße abstellen. Es könnten kleine Steine an den Füßen haften, die dann den Boden zerkratzen.
- Gefriergeräte erst nach 1 Stunde Standzeit einschalten.
- Haben Sie den Umzugsrummel verdaut, laden Sie doch Ihre neuen Nachbarn zu einer zünftigen Party ein. Das fördert den Kontakt und das Eingewöhnen im neuen Heim.